

«Auschwitz und der Holocaust in den Erinnerungskulturen Polens, Deutschlands und Belarus» eine Bildungsreise für junge Leute nach Auschwitz

Mit dieser Studienreise möchte die Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in Auschwitz, Polen, mit ihren Partnern, dem IBB Dortmund, Deutschland, und der IBB „Johannes Rau“ Minsk, Belarus, jungen Leuten (bis 26 Jahre) mit Interesse an Geschichte und Pädagogik die Möglichkeit geben, einen differenzierten Blick auf die verheerende Geschichte des Zweiten Weltkriegs und seine historische Aufarbeitung zu werfen.

Gemeinsam wollen wir das Thema „Holocaust in der Europäischen Erinnerungskultur“ diskutieren, und am Beispiel des Museums in Auschwitz der Frage nachgehen, welchen Stellenwert solche Orte in der historischen Erinnerung heute haben und welche Formen der Erinnerungsarbeit es in den drei Ländern gibt. Eines der Hauptakzente dieses Treffens ist dabei die multiperspektivische Betrachtung der Geschichte, die sich aus der unterschiedlichen Erfahrung aller drei Länder ergeben hat.

Die Durchführung der Veranstaltungen im Rahmen der Bildungsreise im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz hat Symbolcharakter. Ca. 1,4 Millionen Menschen, davon 1,1 Millionen Juden, aus verschiedenen Ländern Europas wurden in diesem Lager ermordet. Es war das größte Vernichtungslager während des Zweiten Weltkrieges und wurde daher zu einem der Hauptsymbole des Holocaust.

Was erwartet Sie?

- Sie haben die Möglichkeit, sich mit anderen jungen Menschen aus Belarus, Deutschland und Polen intensiv über Ihr Verständnis von historischer Erinnerungsarbeit und neuen Wegen der Zusammenarbeit auszutauschen.
- Sie diskutieren individuelle und kollektive Erinnerungsmuster in der Aufarbeitung des Holocausts in Ihren Ländern.
- Sie lernen das Gelände des ehemaligen Stammlagers Auschwitz I und des ehemaligen Lagers Auschwitz II-Birkenau kennen.
- Sie besuchen Krakau mit seinem jüdischen Viertel. (Auf Wunsch können Sie auch die Fabrik Emalia von Oskar Schindler besuchen.)

In der Anlage finden Sie das komplette Programm der Reise.

Zeitraum: 24. - 30. April 2016

Teilnehmer (bis 26 Jahre): Studenten, Historiker, Pädagogen, junge Leute mit Interesse an Geschichte und Pädagogik (jeweils 8 Teilnehmer pro Land)

Arbeitssprachen: Deutsch, Polnisch, Russisch und Englisch (Übersetzung ist gewährleistet)



Koordination

Koordinatorin Polen:

Elżbieta Pasternak, IJBS Oświęcim/Auschwitz

Koordinator Belarus:

Iryna Kashtalian, Koordinatorin

IBB Minsk/Geschichtswerkstatt „L. Lewin“

Koordinator Deutschland:

Dmitri Romanowskij, Koordinator IBB Dortmund

Teilnahmebedingungen

Kosten

Folgende Kosten werden über das Deutsch-Polnische Jugendwerk abgedeckt.

- Reise
- Übernachtung
- Verpflegung
- alle Programmpunkte der Reise inklusive Eintrittsgelder
- Dolmetscherleistungen

Eigenbeitrag

- 100 Euro

Bewerbung

Wenn Sie teilnehmen möchten, reichen Sie bitte Ihre **Bewerbung** (in deutsch) mit Angabe zu Ihrem Studium bzw. Ihrer Arbeit, Ihre Gründe, warum Sie an der Reise teilnehmen wollen, und Ihren Kontaktdaten per E-Mail **bis zum 24. Februar 2016** ein.

Dmitri Romanowskij
romanowd@mail.ru

Weitere Informationen über die beteiligten Träger und Partnerorganisationen:

Internationale Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz (<http://www.mdsm.pl/de>)

IBB Dortmund (www.ibb-d.de)

IBB „Johannes Rau“ Minsk (www.ibb.by)

Geschichtswerkstatt „Leonid Lewin“ (<http://gwminsk.com>)

Deutsch-Polnisches Jugendwerk (<http://www.dpjw.org>)